

Bela Hollos

## Dirk Müller: C(r)ashkurs. Weltwirtschaftskrise oder Jahrhundertchance? Wie Sie das Beste aus Ihrem Geld machen.



„In God We Trust“ steht seit 1956 auf jedem Ein-Dollar-Schein geschrieben, nach Ansicht des Buchautors ein berechtigter Fatalismus, seien doch die Staatsschulden der USA so hoch wie noch nie zuvor in der Geschichte und der US-Dollar nicht mehr wert als das Papier und die Druckfarbe. Der Autor, Dirk Müller, ist seit 16 Jahren Börsenhändler in Frankfurt. Sein Arbeitsplatz lag zehn Jahre lang direkt unter der großen Anzeigetafel mit dem DAX-Chart und so wurde er von zahlreichen Fotografen in der zu den Kursen passenden Gemütslage mit abgelichtet. Als dann in immer mehr Zeitungen und Börsenberichten, TV-Einblendungen und Werbeflyern sein Gesicht zu sehen war, kamen auch die ersten Interviewanfragen. Mit analytischem Scharfblick und in klarer Sprache gab Dirk Müller Markteinschätzungen, die oft vom gängigen Mainstream abwichen. Er gab dem DAX ein Gesicht und brachte es als „Mister DAX“ selbst zu einiger Berühmtheit.

Seit dem Frühsommer 2007 hatte Dirk Müller vor einem starken Einbruch der Aktienmärkte gewarnt und empfahl in TV- und Zeitungsinterviews wiederholt den Ausstieg. Die Geschichte sollte ihm Recht geben, fiel doch der DAX von 6.700 Punkten im Juni 2008 auf unter

3.700 Punkte im März 2009. Nun hat der Börsenprofi erstmals ein Buch veröffentlicht, in dem er die Hintergründe für seine pessimistische Einschätzung der allgemeinen Wirtschaftslage erläutert. Mehrmals nimmt Müller Bezug auf die Parabel über „Des Kaisers neue Kleider“ und er möchte derjenige sein, der ruft „der Kaiser hat ja gar keine Kleider an“. Müller wirft einen Blick auf die Arbeitslosigkeit in den USA und Deutschland und verweist auf eine Diskrepanz zwischen veröffentlichten und tatsächlichen Zahlen. Er erläutert, wie der Wirtschaftsklimaindex zustande kommt und wie leicht dieser in die eine oder andere Richtung manipuliert werden kann, und er kommt zu dem Schluss, dass in der Finanzwelt „optimierte Daten“ öfter die Regel als die Ausnahme sind.

So verdichtet sich in „C(r)ashkurs“ das Bild der deutschen, aber auch der Weltwirtschaft zu einem veritablen Katastrophenszenario. Notenbanken werfen die Druckerpressen an, Ratingagenturen vergeben nicht nachvollziehbare Phantasieratings und in regelmäßigen Abständen meldet eine Bank Insolvenz an oder muss mit Hilfe von Staatsgeldern

aufgefangen werden. Berechtigterweise geht daher der Autor der Frage nach: „Wie sicher ist denn eigentlich mein Geld bei meiner Hausbank?“

Zwischen leicht lesbar und flapsig formuliert, geizt der Autor nicht mit plakativen Beispielen und deftigen Sprüchen. So manche Information könnte eigentlich als bekannt vorausgesetzt werden, anderes weniger. Oder wussten Sie, welche Aufgabe das „Plunge Protection Team“ in den USA hat? Und sollten Sie vielleicht annehmen, beim Irakkrieg sei es den USA um die Ölvorräte im Persischen Golf gegangen und die Explosion der Nahrungsmittelpreise hätte die EU durch eine Verpflichtung zur Beimengung von Agrartreibstoffen zum Benzin verursacht, dann werden Sie von den überaus interessanten Thesen Dirk Müllers überrascht sein.

Im Anschluss an das Katastrophenszenario entwickelt der Autor auch ein Hoffnungsszenario und beschreibt, wie Anleger ihr Geld über die Krise retten und sogar vermehren können. Jede Krise bedeutet zugleich auch eine Chance – und wurde nicht der Grundstein für so manche Wirtschaftsdynastie in der Krise gelegt?

Tagesgeld, Staatsanleihen, Edelmetalle oder Immobilien? Dirk Müller erläutert die Vor- und Nachteile der einzelnen Anlageformen und bewertet deren Renditeerwartung in der derzeitigen Wirtschaftssituation. Als eine grundlegende Börsenweisheit gibt Müller dem Börsenadepten ein „Vertrauen Sie niemandem!“ mit auf den Weg. Den konkreten Anlagetipps in „C(r)ashkurs“ kann aber durchaus vertraut werden, und in einem bleibt der Autor sehr bestimmt: Für einen Einstieg auf den Aktienmärkten ist es noch zu früh. Über die Seite [www.cashkurs.com](http://www.cashkurs.com) und eine kostenpflichtige Mitgliedschaft bietet Dirk Müller an, regelmäßig über aktuelle Wirtschaftstrends zu informieren.

„C(r)ashkurs“ kann als reiner Ratgeber für die Geldanlage betrachtet werden, aber es ist mehr. Müller sorgt sich um saubere Finanzmärkte, Ethik in der Wirtschaft und das finanzielle Wohl des vielzitierten „kleinen Mannes“. Insofern hat diese Rezension auf der Internet-Seite der ÖGPP durchaus ihre Berechtigung.

Dirk Müller: C(r)ashkurs. Weltwirtschaftskrise oder Jahrhundertchance? Wie Sie das beste aus Ihrem Geld machen. Droemer-Verlag, München 2009; ISBN 978-3-426-27506-1